

# Juniorenlager 2015

## Samstag

Um 9:00 Uhr trafen wir uns auf der Springwiese. Nina, Laura, Lia und Ronja hatten eine Springstunde und lernten wiederum viel Neues dazu. Schon am ersten Tag haben sie alle Naturhindernisse überwunden. Am Mittag haben wir dann ein feines Birchermüesli und Toast-Sandwiches gegessen. Danach gingen Lea und Celine in den Stall und bereiteten ihre Pferde für den OKV Juniorencup vor. Um 16:00 Uhr begann die Einlaufprüfung, welche von beiden einwand- und fehlerfrei absolviert wurde. Um 18:00 Uhr ging es dann um die Wurst. Trotz dem schlechten Start kämpfte sich unsere Equipe auf den 4. Platz vor und darf somit im Final mitreiten. Hungrig assen wir dort noch unser Abendessen, welches wir mit vollen Zügen genossen.

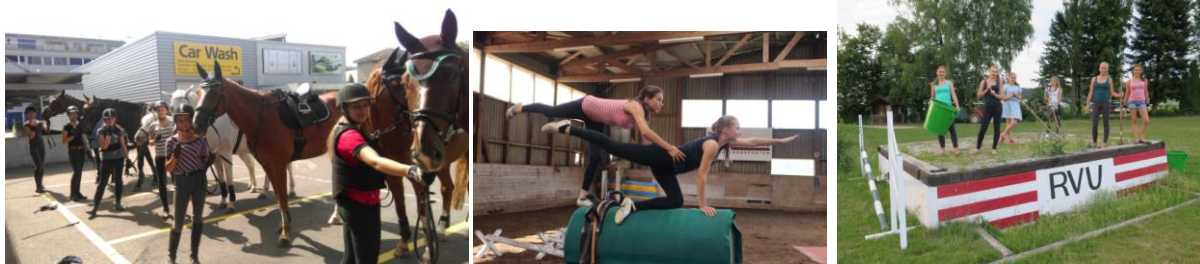


Als wir zuhause ankamen wollten wir eine kalte Dusche geniessen, leider durften wir um diese Uhrzeit nicht mehr ins Bluepoint. Zum Glück gab es aber Carole, sie holte den Schlauch und machte uns alle nass.

Am Abend schauten wir noch die über 900 Fotos an, welche geschossen wurden. Nina war sehr erfreut darüber, dass es so viele waren und deshalb recht lange dauerte... ;)

## Sonntag

Um 9:00 Uhr trafen wir uns auf dem Winikerhof um dort unsere Junioren-Ausritt zu beginnen. Schön zu zweien ritten wir los und versuchten unsere hyperaktiven Pferde zu bändigen, da sie wegen dem vielen Ungeziefer fast nie still standen. Nach einem tollen Ausritt im Wald gingen wir zur Tankstelle, parkierten die Pferde auf den Autoparkplätze und assen ein kaltes Eis. Danach brachten wir alle unsere Pferde in den Stall zurück und assen gemeinsam das Mittagessen. Jupi, schon war Voltigier-Training angesagt. Die beste Voltigiererin der Schweiz war unsere Trainerin: Simone Jäiser! Nach dem Training auf dem Fass durften wir aufs Pferd. Doch es war gar nicht so einfach, da überhaupt hochzukommen. Zum Glück hatte Simone so durchtrainierte Arme und konnte uns hoch hieven. Nach dem Voltige war aber immer noch nicht Schluss mit dem Tag: Wir mussten noch den grossen Wall jäten.



Danach schiefen wir zufrieden auf der Wiese unter freiem Himmel ein. Dort schiefen wir aber nicht die ganze Nacht, weil wir von einem krassen Gewitter aufgeweckt wurden und ins Innere flüchteten.

## Montag

Wir wurden sanft vom Regen um 3:00 Uhr morgens geweckt und entschieden uns, doch unter dem Dach zu schlafen. Nach wenigen Stunden weckte uns aber leider die Sonne wieder. Zum Frühstück gab es leckere Nutella-Brote und Birchermüesli. Als wir fertig gegessen haben, fuhren wir in den Stall und putzten unsere Pferde. Das Training begann mit einer wilden Farandole (dicht hintereinander über Sprünge springen), das war sehr lehrreich.



Zur Krönung dieser Springstunde ritten wir dann einen Parcours mit allen Naturhindernissen auf unserer Anlage. Nachdem wir die Pferde sehr lange abgespritzt und gepflegt hatten, es war ein recht heisser Tag, gab es zum Mittagessen einen leckeren Toast.

Und schon ging es weiter zum Zoo, wo uns Freddy Krebsler bereits erwartete. Es folgte eine Führung durch die Masoala Halle - viele tropische Pflanzen und Tiere erwarteten uns. Anschliessend besuchten wir die neue Elefantenhalle. Da erfuhren wir so einiges über die Haltung, Fütterung und das Herdenverhalten der Dickhäuter. Es war ein tolles Erlebnis – vielen Dank an Freddy Krebsler.

Zum Abendessen gab es einen feinen Gemüsereis. Nach diesem anstrengenden aber schönen Tag waren wir sehr müde und schliefen alle schnell ein.

## Dienstag

Wie jeden Morgen standen wir kurz vor acht auf. An diesem Morgen konnten wir unser am Abend zuvor erlerntes Fachwissen zum Longieren in die Praxis umsetzen. Wir bildeten drei Zweiergruppen, die dann nacheinander unter Ninas Aufsicht longierten. Zuerst zeigte uns Nina mit Daisy, wie es geht. Dank ihren Tipps konnten wir es fast genauso gut nachmachen.

Nach dem Zmittag machten wir uns auf den Weg in die neue Kletterhalle. Corina kam spontan auch noch mit. Mike, der mit uns eine Einführungsstunde machte, konnte uns gute Ratschläge geben. Zuerst wärmten wir uns beim Bouldern auf. Als er sagte, dass wir noch eine etwas schwierigere Route probieren können, sagte Nina, nur wer diese schafft, bekommt ein Glacé. Das weckte bei allen den Ehrgeiz. Bei manchen brauchte es zwei Versuche, aber am Schluss hatten es alle geschafft und sich somit ein Glacé verdient. :)

Nachdem wir die Boulder-Wand gemeistert hatten, wagten wir uns an die höheren Wände (17 Meter). Als wir alle müde Arme hatten, schulten Nina und Corina geduldig ihr Gleichgewicht auf der Slack-line. Ronja und Lia überlegten sich, wie man am besten die Kletterhalle in einen Reitstall umbauen könnte und Lea und Céline machten das Kinderparadies unsicher.



Nachdem wir unser wohlverdientes Glacé gegessen hatten, spielten wir "Set" bis der Pizzabote unsere Pizza brachte. Nach dem Nacht stand eine lehrreiche Dressurtheoriestunde bei Claudia Kindler an. Anschliessend spielten wir noch „Café International“, bis wir ins Bett gingen.



### Mittwoch

Dank Corina, einem Mami und einem Papi, die uns als Chauffeure zur Verfügung standen, konnten wir heute ins Rossweidli fahren. Wir wärmten uns mit ein paar Baumstämmen und Auf- und Absprüngen auf. Danach sprangen wir die Mauer, gefolgt vom Graben. Beim Graben und beim Pulvermanns Grab brauchten einige Pferde mehrere Anläufe, doch schlussendlich klappte es bei allen. Als Abschluss durften wir uns einen eigenen Parcours zusammenstellen und reiten. Eine Pensionärin vom Rossweidli fragte ganz erstaunt, ob wir alle Juniorinnen seien und woher wir das tolle „Material“ (= Pferde) hätten☺.

Als Belohnung konnten wir durch die Schwemme reiten. Die Pferde genossen die kleine Abkühlung und wollten gar nicht mehr rauskommen.

Als wir wieder in Winikon angekommen waren, versorgten wir unsere Pferde und stärkten uns mit Birchermüesli und Schinken-Käse-Toasts. Wir packten unsere Sachen und räumten alles auf. Jetzt müssen wir uns beeilen mit dem Lagerbericht, da gleich die Eltern und Pferdebesitzer zum Grillieren kommen.

Vielen Dank an alle Helfer, Leiter, Pferdebesitzer, Eltern, Chauffeure, Theoriestunden-Geber, Transporter-Ausleiher und alle andern, ohne die dieses Lager nicht möglich gewesen wäre. Es hät gfäget! ;)

